

Das Verhältnis von Mann und Frau nach Gen 2 und 3

geglückte Beziehung

- sich nicht voreinander schämen
sich zeigen, wie man/frau ist
- Sterben als natürliche Gegebenheit:
am Ende eines erfüllten Lebens
- der Mann hängt der Frau an
und preist sie in den höchsten Tönen als Gegenüber,
das ihm entspricht.
- der Mensch benennt die Tiere
- Der Mensch als Mann und Frau will arum = weise werden
- Beglückung aneinander
- Freude aneinander
- Aufgaben in der Welt erfüllen/Erde bebauen und bewahren
Erde bebauen und bewahren
- zusammenfassend:
• als be-grenz-tem Geschöpf ist dem Menschen vieles
(außer der Mitte) gegönnt

gestörte, belastete Beziehung

- sich schämen voreinander,
sich gegenseitig etwas vormachen
- Sterben als Bedrohung: als Abbruch eines Lebens
in dem so vieles unerfüllt blieb
- die Frau ist dem Mann untergeordnet
- Feindschaft zw. Tier und Mensch
- Mann und Frau werden stattdessen erom = nackt
(empfinden ihre Blößen)
- Schmerz durch einander
- Misstrauen gegenüber einander
- Mühsal
Erde bebauen ist schwere Arbeit
- zusammenfassend:
• dem Menschen, der seine Grenzen als Geschöpf
Gottes nicht akzeptiert, verkehren sich die Dinge.
Er sieht vor allem auf das (wenige),
was ihm nicht gegönnt ist